



Sachbearbeitung	Ältere, Behinderte und Integration		
Datum	15.10.2008		
Geschäftszeichen	ABI/KAM/Gr		
Vorberatung	Internationaler Ausschuss	Sitzung am 04.11.2008	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 11.11.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 392/08

Betreff: Projekt "Den Schatz heben", Modellprojekt für Mädchen mit Migrationshintergrund,
Europäischer Integrationsfonds

Anlagen: 1

Antrag:

Dem Modellprojekt "Den Schatz heben" zuzustimmen

Christine Grunert

Genehmigt: FB BuS	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	_____	Eingang OB/G _____
_____	_____	Versand an GR _____
_____	_____	Niederschrift § _____
_____	_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja		
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein		
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	79.030 €
Einnahmen	€	Einnahmen	57.430 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	21.600 €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt</u>		0551 (Gruppe 153,400,763)	21.600 €
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	€		€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			€
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

2. Ausgangslage

Die Projekte von KAM mit dem durchgängigen Ziel der beruflichen Orientierung von Mädchen mit Migrationshintergrund sind nach 10 Jahren ESF-Förderung am 31.07.07 ausgelaufen.

Am 09.10.07 wurde im Internationalen Ausschuss die Projektkonzeption: „Den Schatz heben - Modellprojekt für Mädchen mit Migrationshintergrund“ im Rahmen des Programms der Landesstiftung Baden-Württemberg „Chancen=Gleichheit“ vorgestellt; dem Modellprojekt wurde zugestimmt (GD 350/07).

Nach abschlägiger Mitteilung der Landesstiftung wurde die Projektkonzeption „Den Schatz heben“ im März 2008 beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zur Förderung durch den Europäischen Integrationsfonds eingereicht. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge genehmigte eine dreijährige Förderung für das Projekt. Für das Förderjahr 2008/09 wurden 57.430 € zur Verfügung gestellt.

Die Erkenntnisse von KAM aus diesen und anderen Projekten (z.B. BQN) sowie verschiedene bundesweite Untersuchungen zeigen, dass Mädchen mit Migrationshintergrund doppelt benachteiligt sind: Trotz hoher Bildungsmotivation und vielfach besseren Schulleistungen als Jungen mit Migrationshintergrund erfahren sie beim Zugang zu qualitativ anspruchsvolleren Ausbildungs- und Arbeitsplätzen vielfach Benachteiligung wegen ihres Geschlechts und ihres Migrationshintergrunds. Das Projekt widmet sich daher speziell dieser Zielgruppe.

Als Anlage liegt die aktuell eingereichte Antragsfassung bei.

3. Konzeption

Wie bereits im Titel „Den Schatz heben“ deutlich wird, ist es Ziel des Projekts, die individuellen Kompetenzen der

Mädchen zu ermitteln und für weitere Fördermaßnahmen daran anzusetzen. Während in den früheren Projekten von KAM die berufliche Orientierung als Ausgangspunkt auch für lebensweltorientierende Themen herangezogen wurde, steht diese im vorliegenden Projekt *im Mittelpunkt*, um *daraus* die berufliche Orientierung abzuleiten.

Der Projektort - die Kontaktstelle für die ausländische Bürgerschaft in der Frauenstraße 50 - wurde bewusst zentral in der Stadtmitte gewählt. Aus den bisherigen Erfahrungen heraus ist dieser Ansatz notwendig, um dem berechtigten Wunsch der Mädchen zu entsprechen, aus ihrem engeren sozialen Umfeld im Sozialraum herauszukommen. Verstärkt soll eine Vermittlung der Mädchen in bestehende, nicht migrantenspezifisch ausgerichtete Angebote erfolgen.

- **Zielgruppe:**
 - Schülerinnen mit Migrationshintergrund ab Klassenstufe 7 aus Ulmer Haupt- und Realschulen
 - Eltern der Schülerinnen
 - Akteure an der Schnittstelle Schule / Beruf / Ausbildung / Studium
 - die allgemeine Öffentlichkeit

- **Maßnahmen:**
 - Weiterentwicklung der Kompetenzen der Mädchen
 - Selbstbewusstes Auftreten und Präsentieren, um damit die Chancen im Übergang von der Schule in den Beruf zu verbessern
 - Information der Eltern und Beteiligung an der Lebensplanung ihrer Kinder und dem Geschehen in der Schule
 - Sensibilisierung professioneller Akteure und der allgemeinen Öffentlichkeit für die Zielgruppe

- **Angebote**
 - **Kultursensible Beratung und Begleitung:**
Lebensweltorientierte Beratung
Information über Berufe, Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
Begleitung des Berufswegeplans
Beratung der Eltern

 - **Förderung formaler Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen:**
Lernwerkstatt u.a. mit Methoden, die das selbständige Lernen verbessern
Kulturelle Angebote wie Theaterwerkstatt und Hip-Hop

 - **Information- und Öffentlichkeitsarbeit:**
Presse
Darstellung der Erfahrungen bei Akteuren/Innen
Informationen in Migrantenselbstorganisationen

- **Wirkung**
 - 60 Mädchen mit Migrationshintergrund werden das Modellprojekt mit seinen verschiedenen Angeboten aufsuchen.
 - Alle Eltern der 60 Teilnehmerinnen werden zumindest einmal pro Schuljahr erreicht.

Projekt "Den Schatz heben"
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 01.10.2008 - 31.09.2011
Finanzplan 2008/2009

	Städtischer Anteil (aus vorhandenen Haushaltsmitteln/Personal)	Finanzielle Förderung durch das BAMF
a) Personalstellen		
0,1 Stelle TVöD 10 Projektleitung, Öffentlichkeitsarbeit	6.200 €	
0,05 Stelle TVöD 10 Projektberatung durch das Frauenbüro	3.100 €	32.800 €
0,6 Stelle TVöD 9 Beratung und Begleitung der Mädchen, usw., Schulung von Fachkräften, Organisation der Angebote		18.700 €
0,3 Stelle TVöD 10 Elternarbeit		
b) Honorarkräfte für leistungsorientierende Angebote: Lernwerkstatt, Bewerbungen erstellen 210 h à 18 €		3.780 €
c) Honorarkräfte für kulturelle Aktivitäten 175 h à 22 €		3.850 €
d) Sachmittel, Miete, Telefon etc.	8.100 €	
c) wissenschaftliche Begleitung	2.500 €	

Zusammen 19.900 € 59.130 €

Insgesamt 2008/2009 79.030 €

Zuschuss EIF Mittel 2008/2009 57.430 €

Förderbedarf 21.600 €

